

QDX im VDA QM-Ausschuss am 5.11.2008 bestätigt

QDX ganz nah

Ergebnis des VDA QM-Ausschuss am 5.11.2008 *

Das Thema QDX wird greifbar, zu Verdanken ist dies dem besonderen Engagement der im Ausschuss vertretenen Lieferanten.

Neben dem grundsätzlichen Funktionieren des Datenaustauschs zwischen den Fremdsystemen wurde insbesondere der geringe Arbeitsaufwand offensichtlich.

Es wurde beschlossen, dass die (im Rahmen des Piloten nachgewiesene) grundsätzliche Funktion der Q-Datenkommunikation via QDX von den Unternehmen, die bereits Schnittstellen implementiert haben, in einem Dokument bestätigt wird.

Herr Jochen Maas von Robert Bosch präsentierte den Datenaustausch zwischen dem QTS von Audi und dem internen IQIS. Diese Lösung wird durch den iPoint Agent unterstützt.

*** Aus dem Protokoll der QM Ausschusssitzung vom 5.11.2008**

Ursprung

Seit 2004 steht QDX als public draft zur Verfügung.

Ursprünglich wurde QDX von DaimlerChrysler initiiert, um den Datenaustausch mit Lieferanten im Qualitätsumfeld zu standardisieren. Die technische Entwicklung und Umsetzung des Standards als XML-Schema erfolgte durch das Fraunhofer Institut IAO mit Unterstützung weiterer OEMs und Automobilzulieferer.

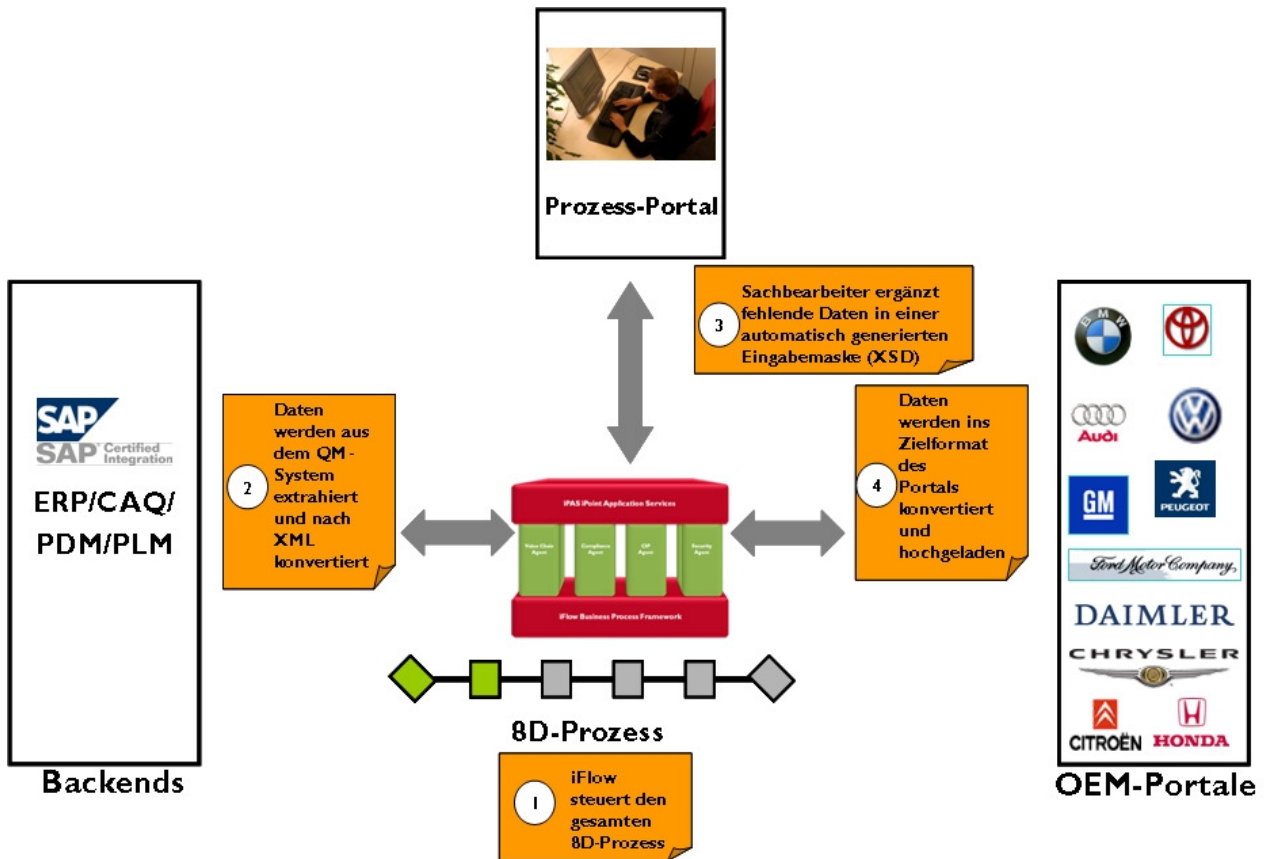
Problem

Das Problem bis heute ist jedoch, dass nicht alle OEMs, vor allem in den USA und Asien QDX nutzen sondern auf eigene Standards setzen. So wird vom ursprünglich definierten QDX Standard abgewichen und es entstehen beispielsweise QDX inkompatible Formate die gesondert verarbeitet werden müssen.

Was macht die iPoint Lösung?

Die iPoint Lösung generiert schon heute QDX-konforme Dokumente aus unterschiedlichen Portalen. Die intelligente Lösung enthält ein flexibles Daten- und Prozess-Mapping, das auf Wunsch auch zu einem umfassenden und prozessorientierten Complaint- und 8D-Tool ausgebaut werden kann. Die Lösung überwacht alle relevanten Prozesse, bindet die Back-End-Systeme ein und sorgt für die Dokumentation.

QDX im VDA QM-Ausschuss am 5.11.2008 bestätigt



Ihre Vorteile:

- Prozessintegration statt Handarbeit
- Höhere Prozesssicherheit
- Kürzere Durchlaufzeiten
- Datenintegration zwischen internen und externen Systemen
- Hohe Anforderungskonformität bei OEM-Spezifikationen